DEUTSCHER
SPORTPRESSEBALL

PEGASOS-Preis in der Kategorie „Legende des Sports“ geht 2026 an Angelique Kerber

FRANKFURT – Es gibt zwei Momente, die mehr über Angelique Kerber sagen als jede Statistik. Moment Nummer eins: Melbourne 2016, Finale der Australian Open. Die Gegnerin heißt Serena Williams, nach Steffi Graf die beste Tennisspielerin dieses Planeten, Kerber ist Außenseiterin. Und gewinnt. Moment Nummer zwei: Wimbledon 2018, wieder ein Grand-Slam-Finale, wieder Serena Williams. Wieder scheint Kerber nach einer verkorksten Saison nur Außenseiterchancen zu haben. Stattdessen erfüllt sie sich ihren größten Kindheitstraum und Boris Becker twittert als einer der ersten Gratulanten: „Wir müssen nun unser Wohnzimmer teilen! Steffi, Michael und Ich ...“

„Angelique Kerber war eine der weltbesten Tennisspielerinnen ihrer Zeit. Zugleich war und ist sie eine wunderbare Repräsentantin des deutschen Sports, weil man bei ihr auch immer den Menschen spürt. Kerber hat oft genau dann gewonnen, wenn der Zweifel besonders groß war. Ihre Karriere steht für Beharrlichkeit, mentale Stärke und die beeindruckende Fähigkeit, Niederlagen auszuhalten, neu anzusetzen und zurückzukommen. Wir schätzen uns daher glücklich, Angelique Kerber mit dem PEGASOS-Preis in der Kategorie Legende des Sports auszuzeichnen“, sagen die Veranstalter des Deutschen SportpresseBalls.

Mit 15 Jahren spielte die Kielerin ihre erste Profi-Saison, mit 19 stand sie unter den Top 100. Im Februar 2012 der erste WTA-Turniersieg, später verpasste sie nur knapp das Finale von Wimbledon. Talent, Trainingsfleiß, Potential, Umfeld – alles war da, nur das Nervenkostüm bestand nicht immer die Zerreißprobe. So bravourös Kerber viele Matches gewann, so unglücklich scheiterte sie oft in der ersten Runde. 2015 verspielte sie beim Tour-Finale in Singapur den schon sicher geglaubten Einzug ins Halbfinale. „Nie wieder“, schwor sie sich damals. Zwölf Monate später war sie zweifache Grand-Slam-Siegerin (Australian Open, US Open), Silbermedaillengewinnerin von Rio und als erste Deutsche seit Steffi Graf Weltranglistenerste. Doch auf das Traumjahr 2016 folgte erneut eine schwierige Saison. Die Form fehlte, die Weltranglistenführung war weg, doch statt abzudanken und daheim die Trophäen abzustauben, drehte sie noch einmal ihren kompletten Trainingsalltag auf links und wurde mit dem Sieg in Wimbledon belohnt. Es ist diese Widerstandskraft, die ihre Karriere prägt: kämpfen, zweifeln dürfen, weitermachen. „Tennis hat mir gefühlt das Leben beigebracht“, sagt sie heute.

Auch ihr Karriereende fügte sich da nahtlos ein. Nach der Geburt ihrer Tochter kehrte Kerber zurück und verabschiedete sich 2024 bei den Olympischen Spielen in Paris mit einem bravourösen Auftritt, der erst im Viertelfinale beendet war. Dem Tennis bleibt die

zweifache Mutter verbunden: als Sportdirektorin der Bad Homburg Open und in der Jugendförderung. Als UNICEF-Patin sowie Laureus-Botschafterin engagiert sie sich zudem seit Jahren für benachteiligte Kinder und deren Chancen auf Bildung und eine bessere Zukunft.

Zum PEGASOS-Preis „Legende des Sports"

Die Ehrung „Legende des Sports" wird seit 2007 vergeben und ist stets einer der emotionalen, spektakulären Höhepunkte des Abends. Die Veranstalter würdigen damit das legendäre sportliche Lebenswerk herausragender Persönlichkeiten, die sich aber auch mit karitativem Engagement aktiv in die Gesellschaft einbringen. **Partner der Ehrung ist Sport Signage.** Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem Rudi Völler, Michael Schumacher, Katarina Witt, Franz Beckenbauer, Isabell Werth, Philipp Lahm, Reinhold Messner, Joachim Löw, Lothar Matthäus, Maria Höfl-Riesch, Boris Becker und Heiner Brand.

Veranstalter des Deutschen SportpresseBalls sind der Verband Deutscher Sportjournalisten, der Verein Frankfurter Sportpresse und die Kommunikationsagentur metropress presseagentur GmbH. Der Deutsche SportpresseBall ist das bedeutendste wiederkehrende gesellschaftliche Event in Frankfurt und im Hinblick auf die Gästezahlen der größte Ball Deutschlands mit überregionaler Strahlkraft. Seit vielen Jahren verbindet er Menschen aus allen Gesellschaftsbereichen zu einem festlichen Abend voller Highlights, Musik und Networking und generiert regelmäßig eine Reichweite in Print und AV-Medien (ohne Online) von 200 Millionen Kontakten.

Zum PEGASOS-Preis

Die Ehrentitel beim Deutschen SportpresseBall wurden 2014 unter der Dachmarke „PEGASOS-Preis" zusammengeführt und haben sich seitdem im deutschen Sport als begehrte Auszeichnung etabliert. Für die Gestaltung und Fertigung der PEGASOS-Trophäen fanden die Veranstalter in der **Staatlichen Porzellan-Manufaktur MEISSEN** einen renommierten, traditionsreichen Partner.

Die PEGASOS-Trophäe wurde extra für diesen Anlass kreiert. Die schwungvolle goldene Staffage sorgt für einen glamourösen Touch und wird um schwarz-rot-goldene Pinselstriche ergänzt. Die Figur verknüpft handwerkliche Expertise und lange künstlerische Tradition und steht mit ihrer edlen, hochwertigen Verarbeitung für höchstes deutsches Kunsthandwerk. Jedes Stück ist ein Unikat, in reiner Handarbeit in den Arbeitsräumen der ersten Porzellanmanufaktur Europas gefertigt.